

# Null Grad Invest Klimagerecht fördern

## Unterstützen Sie mit uns das Klimaschutzprojekt von RDIS in Ruanda

### **Rural Development Inter-Diocesan Service (RDIS)**

Unsere Partnerorganisation Rural Development Inter-Diocesan Service unterstützt die Entwicklung von zertifizierten Klimaschutzprojekten in Ruanda. RDIS leistet die Beratung, die eine Durchführung der Projekte nach höchsten Standards sicherstellt. Unser Partner arbeitet u.a. in den Bereichen Ressourcenschonung, Einkommensverbesserung und Armutsbekämpfung. Das geplante Programm soll in Zukunft bis zu 20.000 Haushalte erreichen.





Innovative Technologien wie energie-effiziente Kochöfen schützen die Umwelt und verbessern die Gesundheit der Menschen im Süden Ruandas. Die Kochherde werden vor ihrem Einsatz geprüft. Dank der verkürzten Kochzeit können die Frauen mehr Einkommen generieren. Copyright: RDIS, Kirsten Gade

### RDIS Ruanda

- Rural Development Inter-Diocesan Service (RDIS) ist die Entwicklungsorganisation der Anglikanischen Kirche in Ruanda. Die Partnerorganisation von Brot für die Welt arbeitet seit vielen Jahren mit lokalen Führungskräften und Gemeindevertreter\*innen zusammen.
- Die Programme von RDIS zielen darauf ab, die Einkommen armer benachteiligter Menschen zu verbessern, Armut zu bekämpfen und Ressourcen zu schonen.
- Aktuell führt RDIS ein Gold Standard-zertifiziertes Projekt zur Verbreitung von energieeffizienten Kochöfen in der Projektregion in den Distrikten von Gisagara, Nyamagabe, Muhanga und Rusizi durch.

- Die Maßnahmen auf Gemeindeebene umfassen die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch energieeffiziente Lehmherde, Solarstromerzeugung, Erhöhung der Trinkwasserqualität durch Keramikfilter, Ressourcenschonung durch Mülltrennungssysteme sowie Entwicklung, Inbetriebnahme und Management von Baumschulen und Wiederaufforstungsmaßnahmen.
- Insbesondere die Rolle von Frauen in der ländlichen Entwicklung wird durch die RDIS-Programme gestärkt.

### Das Klimaschutzprojekt

- Ausweitung des bestehenden Gold Standard-zertifizierten Projektes über einen Projektzeitraum von 6 Jahren.

- Erreichung von 5.000 (skalierbar bis zu 20.000) Haushalten in der Projektregion.
- Herstellung und Vertrieb von zunächst 5.000 zertifizierten und energieeffizienten Kochherden pro Jahr über ein lokales Sozialunternehmen.
- Verkauf der Kochherde zu subventionierten und fairen Preisen an sehr arme Haushalte. Die Kochherde werden in verschiedenen Größen und Modellen verkauft.
- Darüber hinaus sollen Maßnahmen zur Wiederaufforstung und zur Verbreitung von Solaranlagen unternommen werden.
- Für die regelmäßige Pflege und Reparatur besteht ein erprobtes Maintenance-System. Dabei werden laufend die erforderlichen Daten für die jährliche Gold

Standard-Verifizierung der Emissions-einsparungen und Beiträge zu den SDGs erhoben. Diese Erhebung erfolgt digitalisiert über eine App auf dem Smartphone.

### Der Finanzierungsbedarf

- Der Gesamtfinanzierungsbedarf des Klimaschutzprojektes über den Projektzeitraum von 6 Jahren beträgt bis zu 900.000 Euro mit Skalierungspotential.

## Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



### Gesundheit und Wohlergehen

- Durch den Einsatz der energieeffizienten Lehmherde kann Luftverschmutzung in den Innenräumen der Häuser und daraus resultierende Atemwegserkrankungen insbesondere bei Frauen und Kindern reduziert werden.
- Geld- und Zeitersparnis, da mit weniger Feuerholz gekocht und Wasser ohne den Einsatz von Feuerholz gereinigt werden kann.
- Weniger Ausgaben für medizinische Behandlungen und Medikamente.



### Bezahlbare und saubere Energie

- Haushalte, die zu subventionierten und fairen Preisen mit der neuen Herdtechnologie versorgt werden, können ihren Zeitaufwands für das Kochen und das Sammeln von Brennholz aufgrund der verbesserten Effizienz der Kochherde um bis zu 50 % verringern.



### Maßnahmen zum Klimaschutz

- Durch das Klimaschutzprojekt können über den Projektzeitraum von sechs Jahren bis zu 48.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden.

## Der zusätzliche Nutzen für die lokale Bevölkerung

### Lehmherde

- 50% Zeitersparnis und Arbeitserleichterung, da die Kochprozesse der energieeffizienten Lehmherde schneller sind.
- Zeit- und Geldersparnis, Frauen und Mädchen müssen weniger Brennholz sammeln oder dazu kaufen.
- Die neuen Lehmherde werden auch von Männern genutzt, was früher beim Kochen mit traditionellen Drei-Stein-Öfen unüblich war.

### Empowerment der Frauen

- Durch die Zeitersparnis beim Kochen können die Frauen mehr Zeit in einkommensschaffende Nebenerwerbstätigkeiten wie beispielsweise Nähen oder Flechten investieren, Pausen machen und ihre Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen.

- Ihre verbesserte Gesundheit ermöglicht Frauen eine bessere Teilhabe am familiären Leben.
- Die Workshops im Rahmen der Projekte stärken das Selbstbewusstsein von Frauen und ihre Stellung in der dörflichen Gemeinschaft.
- Die Familien erhalten durch das Projekt durchschnittlich 15-20% höhere Einkommen, wodurch Migration und Ausbeutung durch Mittelsmänner reduziert werden können.

### Natürliche Ressourcen

- Die Verringerung von Abholzungen leistet einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Fortbestands natürlicher Ressourcen.

## Hintergrundinformation

### Ruanda

- Ruanda ist ein dicht bevölkerter Binnenstaat in Ostafrika und grenzt an Burundi, die Demokratische Republik Kongo, Uganda und Tansania.
- Von 1884 bis 1916 war Ruanda als Teil Deutsch-Ostafrikas eine deutsche Kolonie. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde es 1919 belgisches Völkerbundsmandat bzw. nach 1945 UN-Treuhandgebiet. 1962 erfolgte die Unabhängigkeit.
- Die wechselhafte und tragische Geschichte von Ruanda mit den Folgen des Genozids von 1994 sind bis heute prägend. Doch seit der Jahrtausendwende hat das Land Fortschritte in vielen Bereichen gemacht. Heute verfügt Ruanda über eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Zentralafrikas.
- Der Anteil der unter der Armutsgrenze lebenden Menschen konnte reduziert werden und liegt aktuell immer noch bei ca. 50% der Bevölkerung.
- Derzeit leben rund 83% der 12 Millionen Einwohner\*innen Ruandas in ländlichen Gebieten, davon arbeiten mehr als 70% in der Subsistenzlandwirtschaft. Doch stellt die Landwirtschaft nur etwa 40% des BIP.
- Die politische Lage in Ruanda hat sich in den letzten Jahren stabilisiert.
- Der Umgang der Bevölkerung mit den landwirtschaftlichen Ressourcen und der Umwelt hängt maßgeblich von den ihnen zugänglichen Kenntnissen und Bildungsmöglichkeiten ab.
- Ruanda gilt als afrikanisches Land, das eine Vorreiterrolle in den Bereichen Umwelt und Digitalisierung einnimmt.
- Auch die Gleichstellungspolitik der Regierung gilt als wegweisend und wird von zivilgesellschaftlichen Organisationen aktiv vorangetrieben.

### Auswirkungen des Klimawandels

- Zwischen 1960 und 2000 sind die Waldflächen in Ruanda durch Abholzung und Bodenerosion massiv zurückgegangen.
- Dank eines ehrgeizigen Aufforstungsprogramms konnten die Waldflächen bis heute wieder auf 30 % der gesamten Landesfläche erhöht werden. 17 % der wiederhergestellten Waldlandschaften gehören zu Schutzgebieten.
- Längere Trockenzeiten und Hitzewellen sowie höhere Temperaturen bei variablen Starkregenereignissen belasten das Ökosystem, entsprechend die Landwirtschaft (vermehrte Pflanzenkrankheiten, Bodenerosion etc.) und die arme Bevölkerung, wodurch die Ernährungssicherung gefährdet ist.
- Die höheren Temperaturen führen zur Ausbreitung von Infektionen u.a. auch über Wasser, die die Gesundheit der Bevölkerung beeinträchtigen.
- Die Anpassungsmöglichkeiten armer Bevölkerungsgruppen sind begrenzt aufgrund geringer Einkommensmöglichkeiten.



### Kontakt

#### Michael Türk

Unternehmenskooperationen

Telefon +49 30 65211 1720

Mobil +49 172 3038600

michael.tuerk@

brot-fuer-die-welt.de

### Spenden

#### Spendenkonto

Brot für die Welt

IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Bank für Kirche und Diakonie

### Links

<https://www.brot-fuer-die-welt.de>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/unternehmen/nullgradinvest/>

<https://www.dw.com/de/glaubenssachen-die-sch%C3%B6pfung-bewahren-klimaschutz-in-ruanda/video-62036484>

<https://registry.goldstandard.org/projects/details/855>

<http://www.rdis.org.rw/>